



WILHELM-LÖHE-SCHULE
EVANGELISCHE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE
GRUNDSCHULE • MITTELSCHULE • REALSCHULE • FACHOBERSCHULE • GYMNASIUM

Ausgabe 3
1. 4. 2020



Die digitale Schulandacht

„Ich bin doch keine Maschine ...“

... *ich bin ein Mensch aus Fleisch und Blut*“ – so heißt im Refrain eines Liedes von Tim Bendzko. Und der Song beginnt mit den Worten: *Einfach so weitermachen ist keine Option*. An dieses Lied musste ich diese Woche denken. Es drückt aus, was ich und auch andere Menschen, mit denen ich etwa am Telefon gesprochen habe, empfinden. Einfach so weitermachen wie vorher geht nicht. Unser Alltag hat sich nicht nur ein bisschen geändert, sondern wurde komplett auf den Kopf gestellt. Es ist eine Herausforderung für Familien, jeden Tag so eng zusammenzuleben, für viele auch eine Überforderung. Spannungen und Probleme verstärken sich. Manche Eltern machen sich große Sorgen um ihre berufliche Existenz. Wir sind keine Maschinen, sondern Menschen. Es ist nur realistisch, wenn wir im Augenblick die Erwartungen an uns selbst und an andere herabsenken. Was wir gerade erleben, macht etwas mit uns, mit unserer Seele und auch mit unserer Fähigkeit, klar zu denken, etwas zu leisten und gestalten. Mit den starken Einschränkungen unseres Lebens zurecht zu kommen, kostet uns viel seelische Energie. Das dürfen wir auch bei der Gestaltung des digitalen Unterrichts, beim Lernen und Arbeiten zuhause, nicht aus dem Blick verlieren.

*Der barmherzige
Gott trägt und hält
uns auch jetzt, wo
wir deutlicher als
sonst unsere Grenzen
spüren*



Wir stoßen an Grenzen, wir spüren: so vieles in unserem Leben haben wir nicht selbst in der Hand. Unsere Gesundheit, unsere Fähigkeiten und Talente, unser Glück in der Familie, unser Erfolg in der Schule oder im Beruf sind viel mehr ein Geschenk als das Ergebnis unserer eigenen Leistung. Wir Menschen sind nicht in erster Linie „Macher“ und „Optimierer“, sondern Empfangende und Beschenkte. Der barmherzige Gott, der uns und diese Welt geschaffen hat, der gnädige Gott, dem wir so vieles verdanken, hält und trägt uns auch jetzt, wo wir deutlicher als sonst unsere Grenzen spüren: *Herr Du erforschest mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es, du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (aus Psalm 139).*

Lasst uns weiterhin aufeinander achten, uns helfen und unterstützen!

Ein Gebet gegen Überforderung ...

Barmherziger Gott,

wir sind so gerne stark, wir wollen unser Leben gestalten und die Welt mit offenen Armen umfassen.

*Wir erleben stärker
als sonst unsere
Grenzen*

Wir erleben stärker als sonst unsere Grenzen und auch unserer Hilflosigkeit.

Wir vermissen viele Menschen, denen wir im Augenblick nicht mehr persönlich begegnen können.

*Schenke uns Geduld
mit uns selbst und
anderen Menschen*

Wir merken, dass es schwer sein kann, täglich so eng im kleinen Kreis zusammen zu leben.

Wir sind unsicher, wie es weitergehen wird und machen uns Sorgen um unsere schulische oder berufliche Zukunft.

Barmherziger Gott,

danke dass wir vor Dir ehrlich sein dürfen, Du bist für uns da, wenn wir uns stark und selbstbewusst fühlen, aber auch dann, wenn es uns nicht gut geht.

Hilf uns, unsere Grenzen anzunehmen, schenke uns Geduld mit uns selbst und mit anderen Menschen.

Schenke allen, die in unserem Gesundheitssystem und in unserer täglichen Versorgung über ihre Grenzen gehen müssen, ganz besonders deine Kraft und Deinen Beistand.

Barmherziger Gott, bewahre und segne uns alle in schweren Zeiten.

Amen

Damit die Decke.....



*Tipps für
unfreiwillig
Daheimgebliebene*

In diesen Tagen sehen wir die Welt oft aus einer anderen und ungewöhnlichen Perspektive.

Vielleicht könnt Ihr den Alltag in der Corona-Krise durch ein besonderes Foto festhalten? Schickt mir Eure Fotos!



Die interessantesten Fotos werden hier nächste Woche gezeigt!

nicht auf den Kopf fällt ...

... hier einige kreativ gestaltete Kuchen, die von Schüler*innen und Lehrer*innen auf Anregung der letzten digitalen Schulandacht gebacken wurden:



Ein Filmtipp für alle ab 12:
„Das gelbe Segel“

das
gelbe
segel

Ein Film über Vorurteile, Liebe und Vertrauen. Mit den hervorragenden Schauspielern William Hurt, Kirsten Stewart und Eddie Redmayne.